



Betriebsanleitung

CG-Controller für
CG 2000/ZB-S

Zielgruppe: Elektrofachkräfte

300 80 001 444 (C)




1 Inhalt	
2	Sicherheitshinweise 4
2.1	Wichtige Hinweise 4
3	Normenkonformität 6
4	Technische Daten 6
4.1	Technische Daten 6
4.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
5.	Installation 8
5.1	Montage 8
5.2	Elektrischer Anschluss . 8
5.3	Notwendige Eingaben und erste Schritte 9
6	CG-Controller im Notlichtsystem 9
7	Tasten-Definitionen ... 10
8	Statusanzeige und Fehleranzeige 11
8.1	Statusanzeige 11
8.2	Fehleranzeige 11
8.2.1	Summenfehler 11
8.2.1.1	Beispiel für eine Summenfehler Meldung .. 11
8.2.1.2	Beispiel für keine Summenfehler Meldung 11
8.2.2	Anzeige weiterer Fehler 11
9	Menüs 13
9.1	Menü-Übersicht 13
9.2	Grundanzeige 13
9.2.1	Automatischer Rücksprung in die Grundanzeige 13
9.2.2	Zyklischer Datenempfang der Notlichtanlagen 13
9.2.2.1	Abschaltbedingungen des zyklischen Datenempfangs 13
9.2.3	LCD-Hintergrundbeleuchtung 13
9.3	Hauptmenü 13
9.4	Menü «Test» 15
9.4.1	Funktionstest FT oder Betriebsdauertest BT für einzelne Geräte starten 15
9.4.2	Funktionstest FT oder Betriebsdauertest BT für alle Geräte starten 15
9.4.3	Betriebsdauertest abbrechen 15
9.5	Menü «Blockieren/Quittieren» 16
9.5.1	Blockieren / freigeben 16
9.5.2	Handrückschaltung .. 16
9.6	Menü «Info Geräte» (Untermenü 1) 17
9.7	Info-Geräte (Untermenü 2) 17
9.7.1	Stromkreisstatus (Gerätetyp=CG2000) 17
9.7.2	Stromkreisstatus (Gerätetyp=ZB-S) 17
9.7.2.1	Stromkreisstatus ZB-S in Zeile 2 18
9.7.2.2	Stromkreisfehler ZB-S in Zeile 3 18
9.7.3	Leuchtenstatus (Gerätetyp=CG2000) 19
9.7.4	Leuchtenstatus (Gerätetyp=ZB-S) 19
9.7.5	DLS/TLS/3PhW-Status (Gerätetyp=CG2000) 20
9.7.6	DLS/TLS/3PhW-Status (Gerätetyp=ZB-S) 20
9.7.7	Lade-/Batterie-Status 20
9.8	Menü «Setup CG-Controller» 21
9.8.1	Sprachauswahl 21
9.8.2	Uhrzeit und Datum ... 21
9.8.2.1	Umstellung auf Sommerzeit 21
9.8.2.2	Umstellung auf Winterzeit 21
9.8.3	Nächster FT 22
9.8.3.1	Nächster FT Sicherheitsfunktion ... 22
9.8.4	Nächster BT 22
9.8.4.1	Nächster BT Sicherheitsfunktion ... 22
9.8.5	Relais-Einstellungen . 23
9.8.5.1	Relais Ansteuerungszeitpunkt 23
9.8.5.2	Relais-Standard-einstellung 24
9.8.6	Seriennummer 24
9.8.7	Kundendienstinfo 24
9.8.8	Passwort 24
9.8.8.1	Passwort aktivieren .. 24
9.8.8.2	Passwort deaktivieren 24
9.8.8.3	Untermenü Passwort aktivieren 25
9.8.8.4	Menü Passwort Abfrage 25
9.8.9	NID-Empfang 25
9.8.9.1	Warten auf Service Request Message ... 25
9.8.9.2	Service Request Message empfangen 25
9.8.10	Master oder Observer 25
9.9	Menü «Setup Geräte» 26

9.9.1	Geräte autom. finden	26	10.3	Configcg.dat auf Speicher- karte speichern	32
9.9.1.1	Meldung „Suche Gerät“ (CG-Controller-Typ=CG 2000)	26	10.3.1	Netzwerkgeräte-Konfi- guration erstellt von der PC Software	32
9.9.1.2	Meldung „Suche Gerät“ (CG-Controller-Typ= ZB-S)	26	10.3.1.1	Texte zum Gerät übertragen	33
9.9.1.3	Meldung „Gerät gefun- den“	26	10.3.1.2	Netzwerkgeräte- Konfiguration zum Gerät übertragen	33
9.9.1.4	Meldung „Gerät nicht gefunden“	26	10.3.1.3	Abbruch des Down- load Prozesses	33
9.9.1.5	Fehleranalyse Gerät autom. finden	27	10.3.1.4	Download beendet	33
9.9.2	Manuell hinzufügen/ löschen (Gerätetyp= CG2000)	27	11	LED-Anzeigen	34
9.9.2.1	Gerät bereits vorhanden	27	11.1	LED-Anzeigen „Betriebsbereit“ „Testbetrieb“ und „Störung“	34
9.9.2.2	Gerät noch nicht vorhanden	27	11.1.1	Steuerteil (LED-Anzei- gen)	34
9.9.3	Uhr synchronisieren	28	11.1.1.1	Betriebsbereit	34
9.9.3.1	Synchronisation ma- nuell auslösen	28	11.1.1.2	Testbetrieb	34
9.9.3.2	Automatische Synchro- nisation aller Uhren	28	11.1.1.3	Störung	34
9.10	Speicherkarte	28	12	Secure Digital Memory Card (SD)	35
9.10.1	Prüfbuch-Anzeige	28	12.1	Geräte-Konfigura- tionen	35
9.10.1.1	Prüfbuch-Ereignis- Detailanzeige	28	12.1.1	Geräte konfigurieren mittels SD	35
9.10.2	Prüfbuch löschen	29	12.1.2	Gerätekonfiguration lesen und auf SD speichern	35
9.10.3	Alles → Speicherkarte Alle Anlagen und Controller Konfiguration sichern	29	12.2	Prüfbuch	35
9.10.4	Controller- Konfiguration sichern	29	12.2.1	Aufbau des Prüfbuchs	35
9.10.5	Controller- Konfiguration laden	29			
9.10.6	Geräte-Konfiguration im CG-Controller auf Speicherkarte spei- chern	30			
9.10.7	Geräte-Konfiguration vom CG-Controller zum Gerät senden	30			
9.10.8	Texte vom Gerät lesen und auf Speicherkarte speichern	31			
9.10.9	Texte vom CG-Control- ler zum Gerät senden	31			
10	CG-Controller Konfigu- ration erstellt von der PC-Software	32			
10.1	Neue configcg.dat von Speicherkarte autom. lesen	32			
10.2	„Geräte automatisch finden“	32			



2 Sicherheitshinweise

- Der CG-Controller ist bestimmungsgemäß in unbeschädigtem und einwandfreiem Zustand zu betreiben!*
- Bei Durchführung von Arbeiten an der Notlichtanlage sicherstellen, dass die Anlage spannungsfrei geschaltet ist! Beachten Sie dabei die unterschiedlichen Versorgungen im Normal- und Notbetrieb.*
- Vor der Inbetriebnahme des Geräts muss die Notlichtanlage entsprechend den im Abschnitt „Installation“ der Betriebsanleitung genannten Anweisungen geprüft werden!*
- Beachten Sie bei allen Arbeiten an dem Gerät die nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und die nachfolgenden Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung, die mit einem  versehen sind!*

2.1 Wichtige Hinweise zu Arbeitssicherheit und sicherem Betrieb eines Notbeleuchtungssystems



Warnung!

Dieses System ist Bestandteil der Not- und Allgemeinbeleuchtung und somit Teil der Sicherheitseinrichtungen eines Gebäudes oder Betriebes.

Nicht-autorisierte und nicht-fachgerechte Arbeiten an der Anlage können zu Ausfällen der Allgemein- bzw. Notbeleuchtung führen und damit zu

- erheblichen Gefahren für Personen,
- erheblichen Schäden an Maschinen und Anlagenteilen,

- Störungen und Unterbrechungen des Produktionsablaufes.

Nachdem das System montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen worden ist, fallen für den Normalbetrieb nur noch folgende Arbeiten an:

- Überwachung und Protokollierung der Systemfunktionen
- Sicherungsmaßnahmen bei Störungen
- Durchführung der durch Gesetze und Richtlinien festgelegten Inspektionen und Sicherheitsüberprüfungen



Hinweise:

- Beachten Sie die nationalen Gesetze und Richtlinien hinsichtlich der Ausführung und Steuerung einer Anlage für die Allgemein- und Notbeleuchtung.
- Beachten Sie die nationalen Gesetze und Richtlinien hinsichtlich der Inspektions- und Sicherheitsüberprüfungen (z. B. für Funktions- und Betriebsdauertests).

Die Organisation und Überwachung dieser Arbeiten obliegt dem Betreiber der Notlichtanlage!

Hierzu ist schriftlich festzulegen und jederzeit verfügbar zu halten:

- Art und Umfang der Arbeiten
 - Dokumentation der Arbeitsergebnisse
 - Zuständigkeiten und Autorisierung für die Ausführung der Arbeiten
 - Welche Personen dürfen welche Arbeiten ausführen?
 - Welche Personen sind für die Überwachung der Arbeiten zuständig?
 - Meldepflichten (z. B. bei Störfällen oder Funktions-tests)
 - Organisatorische Maßnahmen bei Arbeiten an der Notlichtanlage
- Hierzu gehören beispielsweise:

- Informations- und Meldepflichten über Beginn, Dauer und Ende der Arbeiten
- Sicherungsmaßnahmen während der Ausführung der Arbeiten: z. B. Ersatzbeleuchtung, Freischaltung der Spannungsversorgung und gegen Wiedereinschalten sichern (z. B. Entfernen der Sicherungen, Schlos-schalter, Hinweisschilder)
- Schutz- und Sicherheitseinrichtungen für das Personal, welches

Arbeiten an der Anlage ausführt

- (z. B. geeignete Arbeitskleidung und persönliche Sicherheitseinrichtungen)
- Schutz- und Sicherheitseinrichtungen vor Gefährdungen, die von benachbarten Anlagenteilen ausgehen (z. B. Sicherheitsgitter, Absperrungen, Sicherung von Verkehrswegen)

Beachten Sie die Ausführungen zu Zielgruppen und Gebrauch dieser Betriebsanleitung unter «2 Sicherheitshinweise» und unter «4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch». Insbesondere Inspektionen und Sicherheitsüberprüfungen sowie deren Dokumentation sind (gemäß den nationalen Gesetzen und Richtlinien) speziell autorisiertem Fachpersonal vorbehalten.



Hinweis:

Bei Änderungen an der Notlichtanlage sowie der Programmierung für Sicherheitsüberprüfungen wenden Sie sich an die für Sie zuständige Niederlassung von CEAG oder Sachverständige autorisierter Institutionen.

3 Normenkonformität

Konform mit: VDE 0108/10.89, DIN/VDE 0805/11.93, IEC 950. Gemäß DIN EN ISO 9001 entwickelt, gefertigt und geprüft.

4 Technische Daten

4.1 Technische Daten

Versorgungsspannung: 230 V AC \pm 10%
oder 24 V DC

Stromaufnahme (230 V): max. 80 mA
(24 V): max. 450 mA
Meldekontakt: 1 x UM, 24 V
0,5 A; frei-programmierbar

Signaleingänge BUS

LON FTT 10A Schnittstellenkarte
zur Anbindung an CG 2000 / ZB-S Anlagen

Anzeigenfeld

Beleuchtetes Display,
alphanummerisch 4 x 20 Zeichen

Mechanische Daten

Schutzklasse: II
Schutzart nach
EN 60527: IP 65
Umgebungstemperatur: -5 °C ... + 40 °C
rel. Luftfeuchtigkeit: 0 - 95 %, nicht
kondensierend

Anschlussklemmen: max. 2,5 mm²
Gewicht: ca. 1,8 kg
Abmessungen
(L x B x T)/mm: 184 x 240 x 112



Für jegliche Mängel, die mit der Belieferung und Installation von CEAG Notlichtanlagen und -leuchten aufgrund anderer Normen und Vorschriften, die in kompletten Installationspaketen im Zusammenhang mit CEAG Produkten vorgeschrieben sind, auftreten können, übernimmt die CEAG Notlichtsysteme GmbH keine Haftung und/oder Gewährleistung.

4.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der CG-Controller ist für die Überwachung und Steuerung von CEAG Sicherheitsbeleuchtungsanlagen Typ CG 2000 bzw. ZB-S geeignet. Bis zu 32 Anlagen eines Typs können an einem Controller sortenrein betrieben werden. Der Betrieb erfolgt programmgesteuert. Die Parametrierung ist Fachpersonal mit speziellen

Kenntnissen der rechtlichen und technischen Grundlagen für Errichtung und Betrieb einer Beleuchtungsanlage vorbehalten.

Das System ist nach dem aktuellen Stand der Technik und nach den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Die Verbreitung von elektronischen Geräten nahm in den letzten Jahren verstärkt zu - und mit ihr natürlich auch die Funkstörungen, denn jedes elektronische Gerät, Maschine oder Anlage sendet verschiedene Störstrahlungen aus. Störbeeinflussungen können heutzutage insbesondere in der hochautomatisierten Industrie auftreten. Sie können zu Fehlfunktionen oder auch zum Ausfall ganzer Anlagen führen. Durch die Überlagerung unterschiedlicher Störbeeinflussungen vergrößert sich der Gesamtpegel der Störstrahlung, so dass ein Schutz aller Geräte vor elektromagnetischen Störstrahlungen notwendig wird. Gerade in der industriellen Prozesstechnik wird für elektrische MSR-Einrichtungen eine hohe Störfestigkeit gefordert. Für alle elektronischen Geräte gilt deshalb die CE-Kennzeichnungspflicht.

CEAG Produkte entsprechen den Forderungen der EG Direktiven 89/336/EWG (EMV Richtlinie) und 73/23/EWG, geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG (Niederspannungsrichtlinie) und sind berechtigt, das CE Zeichen zu tragen. Erfüllen Leuchten mit EVG die EMV-Richtlinien, dann liegen die durch Hochfrequenzbetrieb der EVG erzeugten Störungen unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte.

Trotzdem kann für elektronische Geräte im Einzelfall eine Beeinflussung nicht ausgeschlossen werden. Generell sind nur HF-Personenrufanlagen (im MHz-Bereich) zu verwenden.



Achtung!
Beachten Sie zusätzlich alle Gesetze, Normen und Richtlinien des Landes, in dem die Anlage errichtet und betrieben wird.



Warnung!
Bei der Planung einer Beleuchtungsanlage mit einem System CG 2000/ ZB-S prüfen Sie vorher, ob die geplanten Elektroinstallationen der Einsatzumgebung genügen. Spezielle Umgebungsbedingungen (z. B. explosionsgefährdete Bereiche oder Bereiche mit aggressiver Atmosphäre) erfordern spezielle Einrichtungen und Installationen.



Hinweis:
Nur (schaltbare) CG-S-Leuchten/EVGs der CEAG Sicherheitstechnik GmbH gewährleisten einen vollen Funktionsumfang bei Betrieb an einem System mit Star-Technologie!
Bei Verwendung von anderen EVGs überprüfen Sie, ob diese den Anforderungen an ein Notbeleuchtungssystem und dem Betrieb an CG 2000/ZB-S genügen!

Bei Einsatz von induktiven Personenrufanlagen (25-40kHz) ist kein zuverlässiger Betrieb möglich.

Dennoch können während des Betriebs Gefahren entstehen

- für das Personal bei Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften,
- bei nicht-bestimmungsgemäßem Gebrauch des Gerätes.

Betreiben Sie das System und die hieran angeschlossenen Anlagenteile nur in technisch einwandfreien Zustand unter Beachtung

- der Sicherheits- und Gefahrenhinweise in dieser Montage- und Betriebsanleitung,
- der vom Betreiber der Anlage festgelegten Arbeits- und Sicherheitsanweisungen,
- der unter «4 Technische Daten» und im CEAG Katalog «Notleuchten und Notlichtsysteme» aufgeführten Installations- und Betriebsdaten.

Störungen, die die Funktion oder Sicherheit der Anlage beeinträchtigen können, sind umgehend den verantwortlichen Stellen der Betriebsleitung zu melden und zu beseitigen.

Die Arbeits- und Sicherheitsvorschriften ergeben sich aus dieser Montage- und Betriebsanleitung sowie

- den organisatorischen Maßnahmen der Betriebsleitung, wie unter
 - «2 Sicherheitshinweise »,
 - «5 Wichtige Hinweise zu Arbeitssicherheit und sicherem Betrieb eines Notbeleuchtungssystems» beschrieben ist
- und aus den allgemeinen wie fachspezifischen Richtlinien und Vorschriften zur Unfallverhütung.

CEAG übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die entstehen durch

- nicht-bestimmungsgemäßen Gebrauch,
- Nichtbeachtung von Vorschriften und Verhaltensmaßregeln für den sicheren Betrieb des Systems,
- nicht-autorisierte oder nicht-fachgerechte Änderungen
 - bei den Anschlüssen und Einstellungen des Systems,
 - oder bei der Programmierung des Systems,
- Betrieb von nicht zugelassenen oder nicht geeigneten Geräten oder Gerätegruppen.

5. Installation



Halten Sie die für das Errichten und Betreiben von elektrischen Betriebsmitteln geltenden Sicherheitsvorschriften und das Gerätesicherheitsgesetz sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik ein!

Der Controller stellt einen frei programmierbaren Schaltkontakt (1 - 2 - 3, Bild 2) zur Verfügung.

Verschiedenen Ereignissen kann ein Anziehen des Relais zugeordnet werden. Siehe Menü «Relais-Einstellungen»

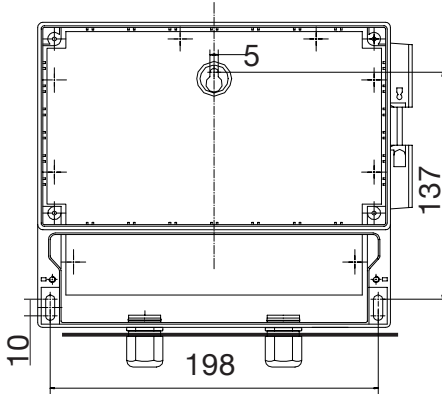


Bild 1: Befestigungspunkte

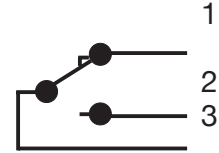
5.1 Montage

Bohrungen gemäß Bild 1 anbringen. Gerät mit geeigneten Schrauben befestigen. **Schrauben nur handfest anziehen!** Alternativ kann das Gerät auch auf einer 35 mm DIN-Tragschiene montiert werden.

5.2 Elektrischer Anschluss Netzanschluss

Das Gerät ist für den Betrieb mit 230 V AC oder 24 V DC ausgelegt. Die Zuleitungen sind entsprechend Bild 2 anzuschließen.

Potentialfreier Kontakt



Busleitungen

Die Busleitung von den angeschlossenen CEAG-Anlagen ist an den Klemmen A(2) B(2) (Bild 3) anzuschließen. Es sind jeweils 4 Klemmen je Eingang vorhanden.



\bar{L} \bar{N} \bar{PE} $\bar{+}$ $\bar{-}$ 1 2 3
 230 V AC 24 V DC Relais

Bild 2: Netzanschluss

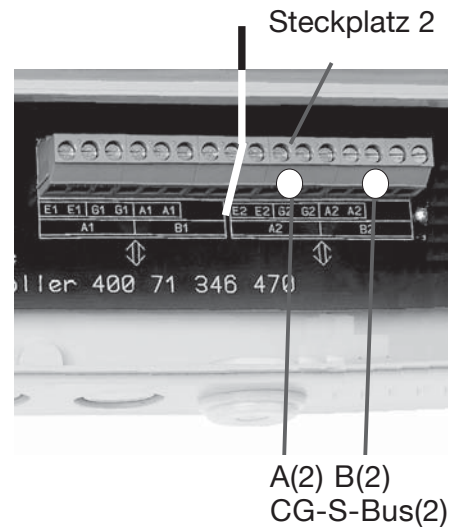


Bild 3: Busanschluss

5.3 Notwendige Eingaben und erste Schritte

Nach Einschalten der Spannungsversorgung geben Sie bitte die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste Menü oder ↵.

Um im Notlichtsystem eine korrekte Aufzeichnung aller Prüfbucheinträge zu garantieren, sind nach Inbetriebnahme des CG-Controller unter Menü „Uhren synchronisieren“ alle Systemuhren abzugleichen.

Um eine (mehrere) Notlichtanlage(n) anzumelden, führen Sie bitte:
Menü ⇒ Setup Geräte ⇒ Geräte autom. finden aus.

6 CG-Controller im Notlichtsystem

„Notlicht System“ bedeutet für den jeweiligen Controller-Typ die zugehörigen Systeme CG 2000 bzw. ZB-S

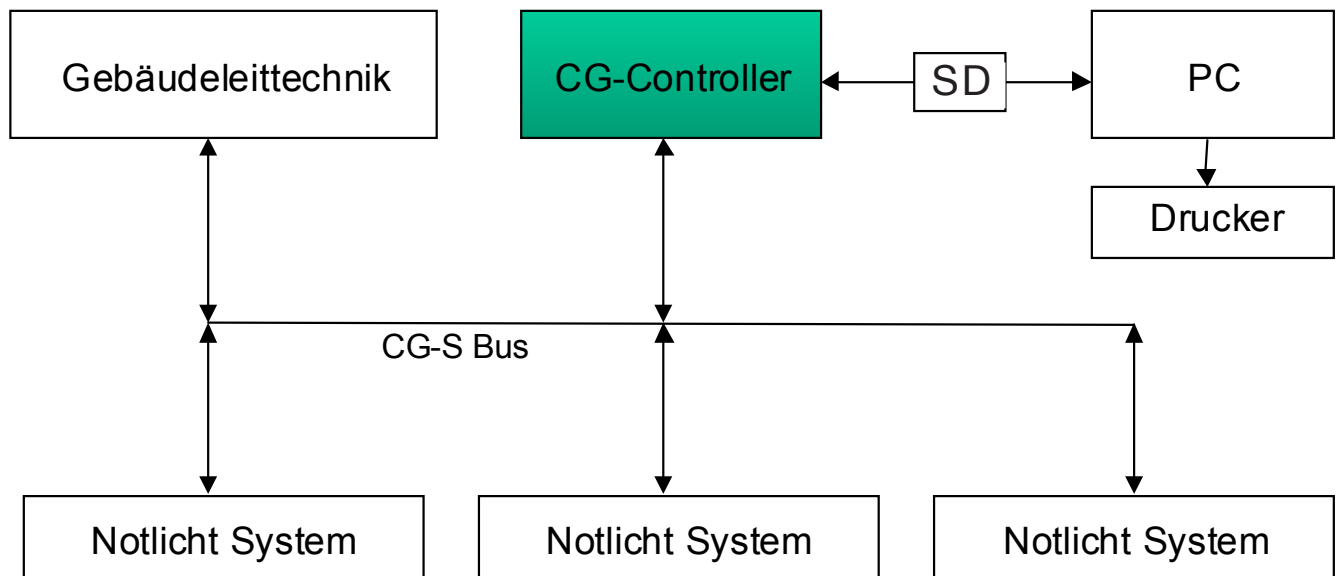


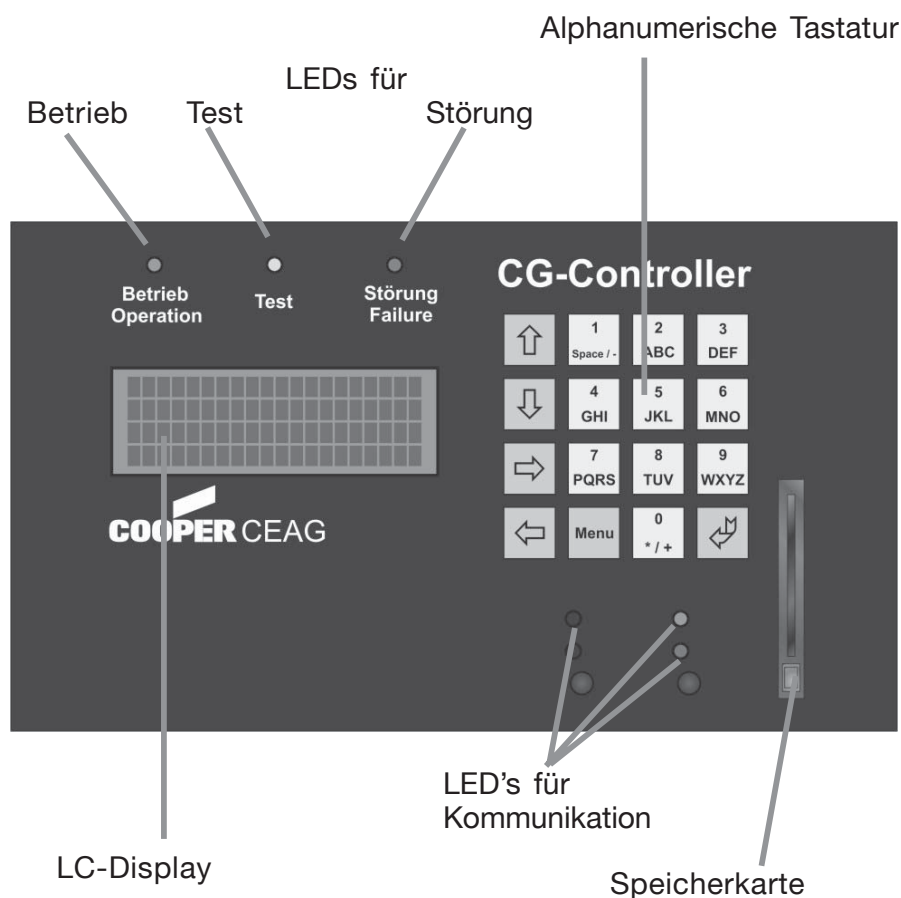
Bild 4: CG-Controller im Notlichtsystem

7 Tasten-Definitionen

Tabelle 1: Tasten-Definitionen

Taste	Hauptbedeutung
Menu	<input type="checkbox"/> Falls Grundanzeige, Wechsel in die Haupt Menüauswahl <input type="checkbox"/> Wechsel in das darüberliegende Menü und Übernahme der Änderungen
ENTER ↵	<input type="checkbox"/> Bestätigen <input type="checkbox"/> Menüpunkt Auswählen=Öffnen <input type="checkbox"/> Eingabe beenden und Änderungen übernehmen
↑	<input type="checkbox"/> Darüber liegenden Menüpunkt anwählen
↓	<input type="checkbox"/> Darunter liegenden Menüpunkt anwählen
←	<input type="checkbox"/> Zurück <input type="checkbox"/> Vorherige Cursorposition <input type="checkbox"/> Wert reduzieren <input type="checkbox"/> deaktivieren
→	<input type="checkbox"/> Vorwärts <input type="checkbox"/> Nächste Cursorposition <input type="checkbox"/> Wert erhöhen <input type="checkbox"/> aktivieren

Bild 5: Bedienfeld



8 Statusanzeige und Fehleranzeige

8.1 Statusanzeige

Die Statusanzeige befindet sich in der Grundanzeige in Zeile 2 (vgl. Tabelle 2).

Wird ein Status niedriger Priorität zur Zeit angezeigt und ein Status höherer Priorität trifft ein, so wird der neue höhere Status angezeigt.

Entfällt dieser hohe Status wieder, so wird wieder der niedrige angezeigt.

Standardmäßig wird der höchstpriorisierte Status angezeigt. Wenn es weitere Statusmeldungen gibt, so können sie im Untermenü nach Drücken der ENTER-Taste angezeigt werden. Sobald keine Statusmeldungen mehr anliegen, wird "Betrieb" angezeigt.

Im Menü Info Geräte Zeile 2 wird der Status eines zuvor gewählten Gerätes nach gleicher Priorität angezeigt.

8.2 Fehleranzeige

Die Fehleranzeige befindet sich in der Grundanzeige in Zeile 3 (vgl. Tabelle 3).

Im Menü Info Geräte Zeile 3 wird der Fehler eines zuvor gewählten Gerätes nach gleicher Priorität angezeigt.

8.2.1 Summenfehler

Ein Summenfehler liegt vor, wenn gleichzeitig mehr als ein Fehler vorliegt.

Summenfehler = mehr als ein Fehler

Fehler für die Generierung des Summenfehlers:

- Unterbrechung Batterie
- Batteriespannung zu hoch
- ISO, Ladeteil oder Booster-Störung 1
- ISO, Ladeteil oder Booster-Störung 2
- ISO Fehler
- Kommunikationsstörung
- Leuchtenstörung
- Grenzbetriebsdauer

8.2.1.1 Beispiel für eine Summenfehler Meldung

Ein Summenfehler wird angezeigt, wenn z.B. ein Fehler "Batteriespannung zu hoch" und

ein Fehler "ISO, Ladeteil oder Booster-Störung 1" vorliegt.

8.2.1.2 Beispiel für keine Summenfehler Meldung

Wenn ein Fehler "Batteriespannung zu hoch" vorliegt, wird kein Summenfehler angezeigt.

8.2.2 Anzeige weiterer Fehler im Menü „Info Geräte“

Standardmäßig wird der höchstpriorisierte Fehler angezeigt. Wenn es weitere Fehlermeldungen gibt, so können sie im Untermenü nach Drücken von ENTER angezeigt werden.

Tabelle 2: Statusanzeige

Priorität	Zeile 2 (Grundanzeige)
hoch ↑	1 BT läuft
	2 FT läuft
	3 Blockiert
	4 Batteriebetrieb
	5 Netzausfall UV-A ¹⁾
	6 Tiefentladeschutz
	7 Handrückschaltung
↓ niedrig	8 DLS/TLS Störung

¹⁾ Wird angezeigt, wenn Netzausfall Unterstation RS485 eintrifft.

Tabelle 3: Fehleranzeige

Priorität	Zeile 3 (Grundanzeige)	Fehlermeldung	
		Einzel- Fehlermeldung	Summen- Fehlermeldung
hoch ↑	1 Kom.-Fehler Gerät xx ²⁾	ja	nein
	2 Netzausfall Gerät	ja	nein
	3 Netzausfall UV S3/S4	ja	nein
	4 Netzausfall UV RS485	ja	nein
	5 Summenfehler	ja	ja
	6 Übertragungsstörung	ja	ja
	7 Batteriefehler	ja	ja
	8 Wandlerstörung	ja	ja
	9 Lade-/ISO-Fehler	ja	ja
	10 Leuchtenstörung	ja	ja
↓ niedrig	11 Grenzbetriebsdauer	ja	ja

²⁾ Wenn ein Kommunikationsfehler auf dem CGS-Bus mit einem oder mehreren Geräten festgestellt wird, wird immer das Gerät mit der höchsten Geräteadresse als Fehler angezeigt.

9 Menüs

9.1 Menü-Übersicht

Mit der Taste «Menu» wird aus der **Grundanzeige** das **Haupt-Menü** aufgerufen.

Die Tabelle auf der folgenden Seite gibt einen Überblick über die gesamte Menü-Struktur.

9.2 Grundanzeige

Zeile *LCD-Anzeige:*

1	Software CG2000/ZB-S
2	Statusanzeige
3	Fehleranzeige
4	13:29:17 26.10.2002

Bedienung: Mit der Taste **Menu** erfolgt der Wechsel in das Hauptmenü.

Veränderliche Anzeigen sind in den LCD-Darstellungen *kursiv* gesetzt.

Liegt kein Gerätefehler vor, so ist die Zeile 3 leer.

Die Status- und Fehlermeldungen (Zeile 2 und 3) werden in der gleichen Priorität wie im Abschnitt 6.1 und 6.2 beschrieben angezeigt. Dabei wird die Meldung jeweils angezeigt, wenn mind. eine Anlage diesen Fehler/ Status aufweist. "Betrieb" wird nur gezeigt, sobald alle Anlagen "Betrieb" melden. In Zeile 4 kann auch „Prüfbuchprozess aktiv“ bzw. „Prüfbuch Speicherung“ angezeigt werden.

9.2.1 Automatischer Rücksprung in die Grundanzeige

Wird in einem Untermenü ca. 3 Minuten keine Taste betätigt, so wird automatisch in die Grundanzeige verzweigt.

9.2.2 Zyklischer Datenempfang der Notlichtanlagen

Die Informationen von Notlichtanlagen werden zyklisch gelesen. Diese werden für die Status- und Fehleranzeige, das Relais, die LEDs und das Prüfbuch benötigt.

9.2.2.1 Abschaltbedingung des zyklischen Datenempfangs

Ist eine oder mehrere der nachfolgenden Bedingungen erfüllt, so ist die sogn. Pollingmaschine abgeschaltet.

- Prozess Geräte suchen ist aktiv
- Menü Batteriespannung ist aktiv
- Netzwerkgeräte-Konfiguration lesen
- Netzwerkgeräte-Konfiguration schreiben
- Netzwerkgeräte-Leuchten-texte lesen/schreiben
- Menü Stromkreisstatus ist aktiv
- Menü DLS_TLS_3PHW ist aktiv
- Menü Leuchtenstatus ist aktiv
- Menü Geräteauswahl in Info Geräte
- Menü Geräte hinzufügen
- CG-Controller-Konfiguration lesen
- CG-Controller-Konfiguration schreiben
- Menü Info aktiv
- Neue CG-Controller-Konfiguration vom PC lesen -> CG-Controller
- Neue Netzwerkgeräte-Konfiguration vom PC -> Gerät update

9.2.3 LCD-Hintergrundbeleuchtung

Wird eine Taste betätigt, so ist für ca. 3 Minuten die Anzeige beleuchtet.

9.3 Hauptmenü

1	Test Menü	■
2	Blockieren,Quittier	
3	Info Geräte	
4	Setup CG-Controller	↓

usw.

Menu Zurück zur Grundanzeige
■ = aktuelle Cursor-Position

Tabelle 4: Menü-Übersicht

Hauptmenü		1. Untermenü	2. Untermenü
Test Menü	FT alle Geräte FT einzelne Geräte BT alle Geräte BT einzelne Geräte BT alle abbrechen	Gerät wählen Gerät wählen	
Blockieren, Quittier	alle blockieren alle freigeben ¹⁾ Handrückschaltung ¹⁾	Gerät wählen	
Info Geräte ¹⁾	Gerät wählen	Gerätestatus Fehlermeldungen Stromkreisstatus Leuchtenstatus DLS/TLS/3PhW-Status Lade/Batteriestatus	
Setup CG-Controller	Sprachauswahl Uhrzeit und Datum Nächster FT Nächster BT Relais Einstellungen Seriennummer Kundendienstinfo Passwort NID Empfang Master oder Observer		¹⁾ nicht passwortgeschützt.
Setup Geräte	Geräte autom. finden Man. hinzuf./löschen Uhr synchronisieren		
Speicherkarte	Prüfbuch Anzeige Prüfbuch löschen Alles → SD Contr. Konfig. → SD Contr. Konfig. ← SD Ger. Konfig. → SD Ger. Konfig. ← SD Texte Konfig. → SD Texte Konfig. ← SD		

- ⬇ Cursor-Position tiefer
- ⬆ Cursor-Position höher

- ⏎ Menü-Punkt auswählen (Enter)
- Menu Eine Menü-Ebene höher

9.4 Menü «Test»

Zeile Auswahl (Hauptmenü)

1	Test Menü
2	Blockieren,Quittier
3	Info Geräte
4	Setup CG-Controller ↓
5	Setup Geräte

Bedienung:

- Blinkender Cursor=aktuelle Cursor-Position/Auswahl
- Menu** Zurück zur Grundanzeige
- ↓ Cursor-Position tiefer
- ↑ Cursor-Position höher
- ↵ Menü-Punkt auswählen (Enter)

Nachfolgend werden die Menü-Anzeigen des Menüs «Test» und dessen Untermenüs beschrieben.

Analog zu bedienende Untermenüs werden ggf. in einer Beschreibung zusammengefaßt.

9.4.1 Funktionstest FT oder Betriebsdauertest BT für einzelne Geräte starten

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	FT alle Geräte
2	FT einzelne Geräte
3	BT alle Geräte
4	BT einzelne Geräte ↓
5	BT alle abbrechen

Zeile Anzeige:

1	Geräteadresse 1 ↔
2	Funktionstest
3	starten n/j
4	Gerätename

Bedienung:

- Menu** Eine Menü-Ebene höher
- ↓ Cursor-Position Zeile 1 → 3
- ↑ Cursor-Position Zeile 3 → 1
- ↵ / ⏪ Auswahl in Zeile
- 1: nächstes/vorheriges Gerät
- 3: Umschaltung „Nein/Ja“
- ↵ Startet den Funktions- bzw. Betriebsdauertest

9.4.2 Funktionstest FT oder Betriebsdauertest BT für alle Geräte starten

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	FT alle Geräte
2	FT einzelne Geräte
3	BT alle Geräte
4	BT einzelne Geräte ↓
5	BT alle abbrechen

Zeile Anzeige:

1	Funktionstest
2	Alle Geräte
3	starten n/j
4	

Bedienung:

- Menu** Eine Menü-Ebene höher
- ↵ / ⏪ Auswahl in Zeile
- 3: Umschaltung „Nein/Ja“
- ↵ Startet den Funktions- bzw. Betriebsdauertest

9.4.3 Betriebsdauertest abbrechen

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	FT alle Geräte
2	FT einzelne Geräte
3	BT alle Geräte
4	BT einzelne Geräte
5	BT alle abbrechen

Zeile Anzeige:

1	Betriebsdauertest
2	abbrechen
3	alle Geräte n/j
4	

Bedienung:

- Menu** Eine Menü-Ebene höher
- ↵ / ⏪ Auswahl in Zeile
- 3: abbrechen „Nein/Ja“
- ↵ Beendet den laufenden Betriebsdauertest

9.5 Menü «Blockieren/Quittieren»

Zeile Auswahl (Hauptmenü)

1	Test Menü
2	Blockieren, Quittier
3	Info Geräte
4	Setup CG-Controller ↓
5	Setup Geräte

Bedienung:

- Blinkender Cursor=aktuelle Cursor-Position/Auswahl
- Menu** Zurück zur Grundanzeige
- ↓ Cursor-Position tiefer
- ↑ Cursor-Position höher
- ↵ Menü-Punkt auswählen (Enter)

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	alle blockieren
2	alle freigeben
3	Handrückschaltung
4	

9.5.1 Blockieren / freigeben

Werden im Menü «Blockieren, Quittier» die Menü-Punkte in Zeile 1 oder 2 angewählt und mit Enter übernommen, wird die betreffende Funktion unmittelbar ausgeführt!

9.5.2 Handrückschaltung

Ist dieser Menü-Punkt mit einem * in Cursorposition 20 gekennzeichnet, so sind ein oder mehrere Geräte betroffen.

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	alle blockieren
2	alle freigeben
3	Handrückschaltung
4	

Zeile Anzeige:

1	Geräteadresse XX ↔
2	Handrückschaltung
3	↵ rückschalten
4	Gerätename

Bedienung:

- Menu** Ein Menü höher
- ↵ / ⬅ Auswahl in Zeile 1: nächstes/vorheriges Gerät
- ↵ Rückschaltung und Wechsel in die Grundanzeige

Wurde ein Gerät ausgewählt, so wird dieses per Handrückschaltung zurückgesetzt.

Nach dem Rückschalten wird das nächste Gerät mit Handrückschaltung angezeigt.

Ist kein weiteres Gerät mit Handrückschaltung vorhanden, so wird das Menü Handrückschaltung verlassen.



Hinweis:

Die Handrückschaltung dient dazu, **bei Netzwiederkehr** den Normalbetrieb manuell an der Anlage zurückzuschalten (oder an der CGVision). Dies ist notwendig in betriebsbedingt verdunkelten Räumen (wie z. B. Kinos), damit sich hier die Anlage nicht automatisch in den Normalbetrieb zurückschaltet!

9.6 Menü «Info Geräte» (Untermenü 1)

Im ersten Untermenü wird zuerst ein Gerät gewählt. Das Gerät kann erst ausgewählt werden, wenn alle Informationen gelesen wurden; es erscheint dann in Zeile 4 „Weiter mit ↵“.

Zeile Auswahl (Hauptmenü)

1	Test Menü
2	Blockieren,Quittier
3	Info Geräte
4	Setup CG-Controller
5	Setup Geräte

Zeile Auswahl (Gerät)

1	Geräteadresse XX↔
2	Status des Gerätes
3	Fehler des Gerätes
4	Gerätename

Bedienung:

- [Menu] Eine Menü-Ebene höher
- ↵ / ⬅ Auswahl in Zeile 1: nächstes/vorheriges Gerät
- ⬇️ Gerät auswählen

Bedienung (Hauptmenü):

- Blinkender Cursor=aktuelle Cursor-Position/Auswahl

[Menu] Zurück zur Grundanzeige

- ⬇️ Cursor-Position tiefer
- ⬆️ Cursor-Position höher
- ⬇️ Menü-Punkt auswählen (Enter)

9.7 Info-Geräte (Untermenü 2)

Dies ist ein Listenmenü, das durchgescrollt werden kann. Wird in der letzten Cursorposition ein * angezeigt, so bedeutet dieser, dass Fehler in diesem Menü zu finden sind. Der Gerätestatus sowie die Fehlermeldungen werden gemäß den Listen unter 6.1 und 6.2 ausgegeben, sobald es eine entsprechende Meldung vom aktuellen Gerät gibt. Es werden max. 4 Stati bzw. Fehler angezeigt.

Zeile Auswahl (Statusanzeige)

1	Gerätestatus
2	Fehlermeldungen *
3	Stromkreisstatus *
4	Leuchtenstatus *
5	DLS/TLS/3PHW-Status *
6	Lade/Batteriestatus

Bedienung:

- [Menu] Eine Menü-Ebene höher
- ⬇️ / ⬆️ Auswahl der Zeile
- ⬇️ Auswahl der Statusanzeige

9.7.1 Stromkreisstatus (Gerätetyp=CG2000)

Mögliche Statusanzeigen:

- AUS
- Batteriebetrieb
- Netzbetrieb
- Normalbetrieb

Während der Kommunikation mit der Anlage wird «Bitte warten...» angezeigt. Im Fehlerfall wird die gestörte Kommunikation automatisch wiederholt. Das Auslesen dauert dann etwas länger.

Zeile Auswahl (Statusanzeige)

1	Gerätestatus
2	Fehlermeldungen
3	Stromkreisstatus
4	Leuchtenstatus

usw.

Zeile Auswahl / Anzeige:

1	Stromkreis XX
2	Status:
3	Statusanzeige
4	Stromkreisname

Bedienung:

- [Menu] Eine Menü-Ebene höher
- ↵ / ⬅ Auswahl in Zeile 1: nächster/vorheriger Stromkreis

9.7.2 Stromkreisstatus (Gerätetyp=ZB-S)

Zeile Auswahl (Statusanzeige)

1	Gerätestatus
2	Fehlermeldungen
3	Stromkreisstatus
4	Leuchtenstatus

usw.

Zeile Auswahl / Anzeige:

1	Lesen
2	Stromkreisbelegung
3	□□□□□
4	bitte warten

Bedienung:

- [Menu] Eine Menü-Ebene höher

Zeile Auswahl / Anzeige:

1	SKU 1// Stromkr.:1
2	Stromkreisstatus
3	Stromkreisfehler
4	Stromkreisname

Bedienung:

- [Menu] Eine Menü-Ebene höher
- ↵ / ⬅ Auswahl in Zeile 1: nächste(r)/vorherige(r) Stromkreis

9.7.2.1 Stromkreisstatus ZB-S in Zeile 2

Priorität

hoch	1	Leuchtensuchmodus AC
↑	2	Leuchtensuchmodul DC
	3	Stromlernmodus AC
	4	Stromlernmodus DC
	5	Betriebsdauertestmodus
	6	Funktionstestbetriebsmodus AC
	7	Funktionstestbetriebsmodus DC
	8	Batteriebetriebsmodus (Batterienotlicht)
	9	Netzbetriebmodus
↓	10	Normalbetriebmodus
niedrig	11	blockiert

9.7.2.2 Stromkreisfehler ZB-S in Zeile 3

Priorität

hoch	1	DC Sicherung
↑	2	AC Sicherung
	3	Leuchtenstörung DC
	4	wenn der Stromwert des letzten DC-Funktionstest um mehr als die am Gerät eingestellte erlaubte Abweichung vom gelernten DC-Stromwert abweicht (list < Isoll)
	5	ISO Fehler Plus
	6	ISO Fehler Minus
	7	Leuchtenstörung AC
	8	wenn der Stromwert des letzten AC-Funktionstest um mehr als die am Gerät eingestellte erlaubte Abweichung vom gelernten AC-Stromwert abweicht (list < Isoll)
↓	9	wenn die Batteriespannung des Stromkreises unterhalb der Tiefentladeschwelle liegt
niedrig		

Während der Kommunikation mit der Anlage wird „bitte warten...“ angezeigt. Im Fehlerfall wird die gestörte Kommunikation automatisch wiederholt. Das Auslesen dauert dann etwas länger.

9.7.3 Leuchtenstatus (Gerätetyp=CG2000)

Während der Kommunikation mit der Anlage wird «Bitte warten...» angezeigt. Im Fehlerfall wird die gestörte Kommunikation automatisch wiederholt. Das Auslesen dauert dann etwas länger. Direkt nach einem Funktionstest dauert es 100s, bis alle Daten gültig auf dem LON-Bus sind.

Zeile Auswahl (Statusanzeige)

1	Gerätstatus *
2	Fehlermeldungen *
3	Stromkreisstatus *
4	Leuchtenstatus <input type="checkbox"/>
5	DLS/TLS/3PHW-Status *
6	Lade/Batteriestatus *

Zeile Auswahl / Anzeige:

1	Stromkreis XX <input type="text"/>
2	...5...10...15...20
3	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> -----
4	Name

Weitere Informationen zu den Inhalten in Zeile 2 und 3: Siehe Info-Box unten.

Bedienung:

- Menu** Ein Menü höher
 / Auswahl in Zeile
 1: nächster/vorheriger Stromkreis
 3: nächste/vorherige Leuchte (wenn Modus Leuchtenübersicht aktiviert ist; d.h. wenn Cursor in Zeile 2)
 Auswahl: Leuchtenname
 Auswahl: Leuchtenübersicht

9.7.4 Leuchtenstatus (Gerätetyp=ZB-S)

Während der Kommunikation mit der Anlage wird «Bitte warten...» angezeigt. Im Fehlerfall wird die gestörte Kommunikation automatisch wiederholt. Das Auslesen dauert dann etwas länger.

Zeile Auswahl (Statusanzeige)

1	Gerätstatus *
2	Fehlermeldungen *
3	Stromkreisstatus *
4	Leuchtenstatus <input type="checkbox"/>
5	DLS/TLS/3PHW-Status *
6	Lade/Batteriestatus *

Zeile Anzeige:

1	Lesen
2	Stromkreisbelegung
3	
4	bitte warten...

Zeile Auswahl / Anzeige:

1	Stromkreis XX <input type="text"/>
2	...5...10...15...20
3	Leuchteninformation
4	Name

Wenn keine Leuchte im gewählten Stromkreis vorhanden ist, wird „Keine Leuchten Info“ angezeigt.

Weitere Informationen zu den Inhalten in Zeile 2 und 3: Siehe Info-Box unten.

Bedienung:

- Menu** Ein Menü höher
 / Auswahl in Zeile
 1: nächster/vorheriger Stromkreis
 3: nächste/vorherige Leuchte (wenn Modus Leuchtenübersicht aktiviert ist; d.h. wenn Cursor in Zeile 2)
 Auswahl: Leuchtenname
 Auswahl: Leuchtenübersicht

Zeile 2 zeigt die Leuchtennummern 1 bis 20 Zeile 3 zeigt die Leuchteninformation: <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ----- mit den Symbolen: <input type="checkbox"/> Leuchte ist ausgeschaltet <input checked="" type="checkbox"/> Leuchte ist eingeschaltet <input type="checkbox"/> Leuchte ist defekt — keine Leuchte vorhanden (im Leuchten-Setup nicht programmiert)	Name = Stromkreisname, wenn sich der Cursor in Zeile 1 befindet. Name = Leuchtenname, wenn sich der Cursor in Zeile 2 befindet. Ein Pfeil zeigt die angewählte Leuchte.
--	--

9.7.5 DLS/TLS/3PhW-Status (Gerätetyp=CG2000)

Während der Kommunikation mit der Anlage wird «Bitte warten...» angezeigt.

Wenn keine Kommunikation mit der CG 2000 möglich ist, dann erfolgt in Zeile 2 die Meldung «Übertragungsstörung».

Ein Refresh der Anzeige erfolgt nur beim Wechsel in einen anderen Stromkreis/Eingang.

Zeile Auswahl (Statusanzeige)

1	Gerätstatus *
2	Fehlermeldungen *
3	Stromkreisstatus *
4	Leuchtenstatus *
5	DLS/TLS/3PHW-Status <input type="checkbox"/>
6	Lade/Batteriestatus*

Zeile Anzeige (DLS/3PhW-Modul)

1	DLS:XX Eingang:YY↔
2	Betriebszustand
3	Ausfall Phase:L1L2L3
4	DLS-Name

Bedienung:

Menu Ein Menü höher
 / Auswahl in Zeile 1:
 nächster/vorheriger Eingang

9.7.6 DLS/TLS/3PhW-Status (Gerätetyp=ZB-S)

Während der Kommunikation mit der Anlage wird «Bitte warten...» angezeigt.

Zeile Auswahl (Statusanzeige)

1	Gerätstatus *
2	Fehlermeldungen *
3	Stromkreisstatus *
4	Leuchtenstatus *
5	DLS/TLS/3PHW-Status <input type="checkbox"/>
6	Lade/Batteriestatus*

Zeile Anzeige (DLS/3PhW-Modul)

1	Lesen
2	DLS/TLS3Ph-Belegung
3	
4	bitte warten...

Bedienung:

Menu Ein Menü höher

Zeile Anzeige (keine Module vorh.)

1	keine DLS/TLS3PhW
2	
3	
4	weiter mit ↵

Bedienung:

Ein Menü höher

Zeile Anzeige (bei DLS-Modulen)

1	DLS Modul extern XX↔
2	1 2 3 4 5 6 7 8
3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4	DLS-Name

Bedienung:

Menu Eine Menü-Ebene höher
 / Auswahl in Zeile 1:
 nächstes/vorheriges Modul
 Zeile 3: /■ (aus-/eingeschaltet)

Zeile Anzeige (bei TLS-Modulen)

1	TLS Modul extern XX↔
2	1 2
3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4	TLS-Name

Bedienung:

Menu Eine Menü-Ebene höher
 / Auswahl in Zeile 1:
 nächstes/vorheriges Modul
 Zeile 3: /■ (aus-/eingeschaltet)

Zeile Anzeige (bei 3PhW-Modulen)

1	3Ph Modul extern XX↔
2	1 2 3 4 5 L1 L2 L3
3	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4	3PhW-Name

Bedienung:

Menu Eine Menü-Ebene höher
 / Auswahl in Zeile 1:
 nächstes/vorheriges Modul
 Zeile 3: /■ (aus-/eingeschaltet)

9.7.7 Lade-/Batterie-Status

Wenn keine Kommunikation mit der CG 2000 möglich ist, dann erfolgt in Zeile 4 die Meldung «Fehler Kommunikation».

Zeile Auswahl (Statusanzeige)

1	Gerätstatus *
2	Fehlermeldungen *
3	Stromkreisstatus *
4	Leuchtenstatus *
5	DLS/TLS/3PHW-Status*
6	Lade/Batteriestatus

Zeile Beispiel-Anzeige

1	U=54 V I2=+0,1A
2	T=21,8°C BT:00:00h
3	
4	

Bedienung:

Menu Ein Menü höher

9.8 Menü «Setup CG-Controller»

Zeile Auswahl (Hauptmenü)

1	Test Menü
2	Blockieren,Quittier
3	Info Geräte
4	Setup CG-Controller
5	Setup Geräte

Bedienung:

- Blinkender Cursor=aktuelle Cursor-Position/Auswahl
- Menu** Zurück zur Grundanzeige
- ↓ Cursor-Position tiefer
- ↑ Cursor-Position höher
- ↵ Menü-Punkt auswählen (Enter)

9.8.1 Sprachauswahl

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	Sprachauswahl
2	Uhrzeit und Datum
3	Nächster FT
4	Nächster BT
5	Relais Einstellungen
6	Seriennummer
7	Passwort
8	Contr.Konfig.→SD
9	Contr.Konfig.←SD
10	Prüfbuch
11	NID Empfang
12	Master oder Observer

Zeile Anzeige

1	Sprache: deutsch
2	Language:english
3	
4	

Bedienung:

- Menu** Sprache akzeptieren
- ↓ / ↑ Sprachenanwahl (durch Auswahl der Zeile)
- ↵ Sprache akzeptieren

9.8.2 Uhrzeit und Datum

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	Sprachauswahl
2	Uhrzeit und Datum
3	Nächster FT
4	Nächster BT
5	Relais Einstellungen
6	usw.

Zeile Anzeige

1	Uhrzeit und Datum
2	14:15 13.09.2002
3	↓ ↑ ⇌ ⇐ ändern
4	↵ = übernehmen

Bedienung:

- Menu** Übernahme der Einstellung und eine Menü-Ebene höher
- ⇌ / ⇐ Eingabemarke (Cursor) links/rechts
- ↓ / ↑ Wert verkleinern/erhöhen
- ↵ Übernahme und ein Menü höher

9.8.2.1 Umstellung auf Sommerzeit

Im Menüunterpunkt «Uhrzeit und Datum» kann durch Drücken der Taste 7 auf Sommerzeit umgestellt werden. Die Stunde wird um 1 erhöht. Taste 7 = PQRS **S** = Sommerzeit.

9.8.2.2 Umstellung auf Winterzeit

Im Menüunterpunkt «Uhrzeit und Datum» kann durch Drücken der Taste 9 auf Winterzeit umgestellt werden. Die Stunde wird um 1 verringert. Taste 9 = WXYZ **W** = Winterzeit.

9.8.3 Nächster FT

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	Sprachauswahl
2	Uhrzeit und Datum
3	Nächster FT
4	Nächster BT
5	Relais Einstellungen
6	usw.

Zeile Anzeige:

1	Nächster FT
2	14:15 13.09.2002
3	↓ ↑ ⇨ ⇩ ändern
4	Abstand in Tagen:007
1	Alle Geräte
2	prg. nächsten FT
3	Gerät =01
4	bitte warten

Bedienung:

- [Menu] Übernahme und eine Menü-Ebene höher
- [↔] / [↔] Eingabemarke (Cursor) links/rechts
- [↓] / [↑] Wert verkleinern/erhöhen
Einstellbereich 1 ... 365
Standardwert: 7 Tage
- [↵] Übernahme und eine Menü-Ebene höher

Wird der Menüpunkt mit [Menu] oder [↵] beendet, so werden die neuen Daten (Uhrzeit und Datum z.B. 14:15 13.09.2002) des nächsten Funktionstests im nächsten Schritt per Sicherheitsfunktion an die Notlichtanlagen übertragen.

9.8.3.1 Nächster FT Sicherheitsfunktion

Der neue Zeitpunkt für den nächsten Funktionstest wird an alle vorhandenen Geräte gesendet. Mit Hilfe dieser Sicherheitsfunktion wird jedoch der Zeitpunkt "Nächster FT" + 1 Stunde übertragen. Demnach ist im Menüpunkt «Grundeinstellungen → Funktionstest» in den angeschlossenen Geräten 15:15 20.09.2002 zu finden.

Der CG-Controller führt jedoch den nächsten Funktionstest an allen Geräten am 20.09.2002 um 14:15 Uhr aus. Sollte der CG-Controller ausser Funktion sein, werden die Notlichtanlagen selbstständig per Sicherheitsfunktion den nächsten Funktionstest am 20.09.2002 um 15:15 Uhr, also 1 Stunde später, ausführen.

9.8.4 Nächster BT

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	Sprachauswahl
2	Uhrzeit und Datum
3	Nächster FT
4	Nächster BT
5	Relais Einstellungen
6	usw.

Zeile Anzeige:

1	Nächster BT
2	14:15 13.09.2002
3	↓ ↑ ⇨ ⇩ ändern
4	Abstand in Mon.:11
1	Alle Geräte
2	prg. nächsten BT
3	Gerät =01
4	bitte warten

Bedienung:

- [Menu] Übernahme und eine Menü-Ebene höher
- [↔] / [↔] Eingabemarke (Cursor) links/rechts
- [↓] / [↑] Wert verkleinern/erhöhen
Einstellbereich 1 ... 12
Standardwert: 12 Monate
- [↵] Übernahme und eine Menü-Ebene höher

Wird der Menüpunkt mit [Menu] oder [↵] beendet, so werden die neuen Daten (Uhrzeit und Datum z.B. 14:15 13.09.2002) des nächsten Betriebstests im nächsten Schritt per Sicherheitsfunktion an die Notlichtanlagen übertragen.

9.8.4.1 Nächster BT Sicherheitsfunktion

Der neue Zeitpunkt für den nächsten Betriebsdauertest wird an alle vorhandenen Geräte gesendet. Mit Hilfe dieser Sicherheitsfunktion wird jedoch der Zeitpunkt "Nächster BT" + 1 Stunde übertragen. Demnach ist im Menüpunkt «Grundeinstellungen → Betriebsdauertest» in den angeschlossenen Geräten 15:15 13.08.2002 zu finden.

Der CG-Controller führt jedoch den nächsten Betriebsdauertest an allen Geräten am 13.08.2002 um 14:15 Uhr aus. Sollte der CG-Controller ausser Funktion sein, werden die Notlichtanlagen selbstständig per Sicherheitsfunktion den nächsten Betriebsdauertest am 13.08.2002 um 15:15 Uhr, also 1 Stunde später, ausführen.

9.8.5 Relais-Einstellungen

Das Relais wird nur angesteuert, wenn mindestens eine Notlichtanlage angemeldet ist.

Der Summenstatus und Summenfehler (Grundanzeige Zeile 2 und 3) führen entsprechend ihrer Priorisierung zur Relaisansteuerung. Zuerst wird der aktuelle Schaltzustand des Relais angezeigt. Das Relais hat Wechslerkontakte. Siehe Klemme X30 auf der Backplane. Bezeichnung 1 2 3.

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	Sprachauswahl
2	Uhrzeit und Datum
3	Nächster FT
4	Nächster BT
5	Relais Einstellungen
6	Seriennummer
7	Passwort
8	Contr.Konfig.→SD
9	Contr.Konfig.←SD
10	Prüfbuch
11	NID Empfang
12	Master oder Observer

Zeile Anzeige:

1	-----
2	Relais
3	Status: AUS
4	weiter mit ↩

Bedienung:

Menu zurück zum Menü
 weiter zum Menü
 Relais-Einstellungen

Zeile Anzeige: (Bsp: CG2000)

1	Handrückschaltung
2	BT läuft
3	FT läuft
4	Tiefentladeschutz *
5	Blockiert ↓
6	Betrieb
7	Batteriebetrieb
8	DLS/TLS/3PhWStörung
9	Kom. Fehler Gerät
10	Netzausfall UV S3/S4
11	Netzausfall UV RS485
12	Netzausfall Gerät
13	Summenfehler *
14	Übertragungsstörung
15	Batteriefehler *
16	Wandlerstörung *
17	Lade-/ISO-Fehler *
18	Leuchtenstörung *
19	Kapazität zu gering
20	Relais komplett aus
21	Standardeinstellung

Fehler Priorität

- 1
- 3
- 4
- 2
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

Bedienung:

Menu Übernahme und eine Menü-Ebene höher
/↑ Auswahl der Zeile (tiefer/höher)
 Aktivierung/
 Deaktivierung des Relais:
 Relais schaltet = *
 Relais schaltet nicht = kein*
 Der * signalisiert, dass bei dieser Status-Fehler anzeige das Relais schaltet

Bei der Anlage ZB-S sind in o. g. Anzeige folgende Differenzen:

- Zeile 15: Lade-/Batteriefehler
- Zeile 16: Stromkreisstörung

9.8.5.1 Relais Ansteuerungszeitpunkt

Das Relais wird erst am Ende einer Polling-Runde angesteuert, d. h. wenn alle Statusinformationen der Anlagen abgefragt wurden. Aus diesem Grund kommt es u. U. zu einer Zeitverzögerung bez. der Relaisansteuerung. Je mehr Anlagen angemeldet sind, desto länger dauert eine Polling - Runde.

9.8.5.2 Relais-StandardEinstellung

Der Status Tiefentladeschutz und 5 Fehler entsprechen der StandardEinstellung, also sind 6 Sterne im Menü angesetzt.

Nr	Statusmeldung	Fehlermeldung
1	Tiefentladeschutz	
2		Summenfehler
3		Batteriefehler
4		Stromkreisstörung
5		Lade-/ISO-Fehler
6		Leuchtenstörung

9.8.6 Seriennummer

Zeile **Auswahl (Untermenü)**

2	Uhrzeit und Datum
3	Nächster FI
4	Nächster BT
5	Relais Einstellungen
6	Seriennummer
7	Kundendienstinfo

Zeile **Anzeige:**

1	Serien-Nr:123456/78
2	
3	
4	

Bedienung:

- Menu** Ein Menü höher
-  ein Menü höher

Die Seriennummer des CG-Controllers ist nur eine Anzeige und kann nicht verändert werden.

9.8.7 Kundendienstinfo


Zeile **Auswahl (Untermenü)**

2	Uhrzeit und Datum
3	Nächster FI
4	Nächster BT
5	Relais Einstellungen
6	Seriennummer
7	Kundendienstinfo

Zeile **Anzeige:**

1	Z721.A 02 may2007
2	Z771.0 08 dec 2006
3	Z710.D 18 jul 2003
4	

Bedienung:

- Menu** Ein Menü höher
-  ein Menü höher

Zeigt die Software Versionen:

- 1: Steuerteil
- 2: Speicherkarte
- 3: LON-Karte

9.8.8 Passwort

9.8.8.1 Passwort aktivieren




Zeile **Auswahl (Untermenü)**

3	Nächster FI
4	Nächster BT
5	Relais Einstellungen
6	Seriennummer
7	Kundendienstinfo
8	Passwort

Zeile **Anzeige:**

1	Passwort:
2	deaktiviert
3	
4	Aktivieren n/j

Bedienung:




- Menu** Wechselt ein Menü
-  höher
-  rechts
-  links

9.8.8.2 Passwort deaktivieren

Zeile **Anzeige:**

1	Passwort:
2	aktiviert
3	
4	Deaktivieren n/j

Bedienung:

- Menu** Wechselt ein Menü
-  höher
-  rechts
-  links

9.8.8.3 Untermenü Passwort aktivieren

Zeile **Anzeige:**

```

1 Passwort Eingabe
2 6 stelliger Ziffern
3 Code
4 Passwort: █ 23456
    
```

Bedienung:

... Eingabe des Passworts
 Übernahme

Die Eingabe der Ziffern erfolgt über Zifferntastatur.

9.8.8.4 Menü Passwort Abfrage

Ist das Passwort aktiviert, so sind einige Funktionen am CG-Controller nur möglich, wenn zuvor das Passwort eingegeben wurde (Passwortschutz).

Zeile **Anzeige:**

```

1 Passwort Eingabe
2 6 stelliger Ziffern
3 Code
4 Passwort: █ 23456
    
```

Bedienung:

... Eingabe des Passworts
 Übernahme



Hinweis:

Für den Notfall: Sollten Sie ihr Passwort vergessen haben, kann Ihr Fachhändler für Sie ein General-Passwort beim Hersteller - Kundendienst erfragen.

Zeile **Auswahl (Untermenü)**

```

6 Seriennummer
7 Kundendienstinfo
8 Passwort
9 NID Empfang █
10 Master oder Observer
    
```

9.8.9 NID-Empfang

9.8.9.1 Warten auf Service Request Message

Zeile **Beispiel-Anzeige:**

```

1 Empfange
2 Service Request MSG
3
4 bitte warten...
    
```

Bedienung:

Eine Menü-Ebene höher

9.8.9.2 Service Request Message empfangen

Zeile **Beispiel-Anzeige:**

```

1 Empfange
2 Service Request MSG
3 ID=00 00 33 98 68 00
4 ↵ zurück
    
```

Bedienung:

Eine Menü-Ebene höher

9.8.10 Master oder Observer

Der CG-Controller ist standardmäßig im Masterbetrieb. Dieser Modus wird gewählt, wenn das Notlichtsystem über kein weiteres Steuer- Überwachungssystem verfügt.

Wird der CG-Controller parallel mit anderen Steuer-Überwachungseinheiten betrieben,so muss dieser im Observer-Modus arbeiten. Folgende Punkte werden im Observer-Modus nicht unterstützt:

- Prüfbuch des CG-Controllers
- Nächster Funktionstest im Menü «Setup CG-Controller»
- Nächster Betriebsdauertest im Menü «Setup CG-Controller»

Zeile **Auswahl (Untermenü)**

```

6 Seriennummer
7 Kundendienstinfo
8 Passwort
9 NID Empfang
10 Master oder Observer █
    
```

Zeile **Beispiel-Anzeige:**

```

1 CG-Controller Z720.A
2 Betrieb als Master?
3 █ n/j
4
    
```

Bedienung:

ein Menü höher
 / Auswahl Nein/Ja
 Auswahl bestätigen

9.9 Menü «Setup Geräte»

Zeile Auswahl (Hauptmenü)

1	Test Menü
2	Blockieren,Quittier
3	Info Geräte
4	Setup CG-Controller
5	Setup Geräte
6	Speicherkarte

Bedienung:

- Blinkender Cursor=aktuelle Cursor-Position/Auswahl
- Menu** Zurück zur Grundanzeige
- ↓ Cursor-Position tiefer
- ↑ Cursor-Position höher
- ↵ Menü-Punkt auswählen (Enter)

9.9.1 Geräte autom. finden

Nach der Auswahl des Menüs werden die Geräte gesucht.

Hinweis: Das Suchen löscht alle vorhandenen Geräte!

Wenn Geräte vorhanden sind werden diese gefunden.

Zeile Auswahl (Untermenü)

1	Geräte autom. finden
2	Man. hinzuf./löschen
3	Uhr synchronisieren

Zeile Anzeige:

1	Automatisches Suchen
2	löscht man.Geräte!
3	starten
4	n/j

Bedienung:

- Menu** Suche stoppen

9.9.1.1 Meldung «Suche Gerät» (CG-Controller-Typ=CG2000)

Zeile Anzeige:

1	CG 2000 Adresse=01
2	
3	bitte warten...
4	Menü=Suche stoppen

Bedienung:

- Menu** Suche stoppen

9.9.1.2 Meldung «Suche Gerät» (CG-Controller-Typ=ZB-S)

Zeile Anzeige:

1	ZB-S Adresse= 01
2	
3	bitte warten...
4	Menü=Suche stoppen

Bedienung:

- Menu** Suche stoppen

9.9.1.3 Meldung «Gerät gefunden»

Zeile Anzeige:

1	Adr.=01 gefunden
2	ID=01 02 03 04 05 06
3	bitte warten...
4	Menu=Suche stoppen

Bedienung:

- Menu** Suche stoppen

9.9.1.4 Meldung «Gerät nicht gefunden»

Zeile Anzeige:

1	Adr.=01 nicht gef.
2	
3	bitte warten...
4	Menu=Suche stoppen

Bedienung:

- Menu** Suche stoppen

Vorraussetzung für das Suchen von Notlichtanlagen ist, dass an der Notlichtanlage im Menüpunkt: «Grundeinstellungen» -> «Anbindung an GLT» eine Geräteadresse als Unikat größer Null eingestellt wurde. Im Netzwerk aller Notlichtanlagen darf eine Geräteadresse nur einmal vergeben werden.

9.9.1.5 Fehleranalyse Gerät autom. finden

Wurde z.B. mit dem Lonmaker an der Notlichtanlage gearbeitet, so ist u.U. die Domain verstellt.

Für das Suchen der Notlichtanlagen vom CG-Controller muss die Domainlänge gleich Null sein (Standard-Auslieferungszustand von CG 2000- Notlichtanlagen).

Falls die Domain ihrer Notlicht Anlage neu initialisiert werden muss, wenden Sie sich bitte an den CEAG - Kundendienst!

9.9.2 Manuell hinzufügen/löschen (Gerätetyp=CG2000/ZB-S)

9.9.2.1 Gerät bereits vorhanden

Zeile **Auswahl (Untermenü)**

1	Geräte autom. finden
2	Man. hinzuf./löschen
3	Uhr synchronisieren

Zeile **Anzeige:**

1	Geräteadresse: 01↔
2	Adresse ist belegt↔
3	ID=12 34 56 78 12 34
4	Gerätename

Bedienung:

Menu Eine Menü-Ebene höher
↔ / ↔ ändern
↑ vorheriges Eingabe-Feld
↓ nächstes Eingabe-Feld

9.9.2.2 Gerät noch nicht vorhanden

Zeile **Anzeige:**

1	Geräteadresse: 01↔
2	Adresse ist frei ↔
3	ID=00 00 00 00 00 00
4	

Bedienung:

Menu Eine Menü-Ebene höher
↔ / ↔ ändern
↑ vorheriges Eingabe-Feld
↓ nächstes Eingabe-Feld

Zuerst wird in Zeile 1 im Eingabefeld „Nr.“ die Anlagennummer ausgewählt. Danach wird in Zeile 2 „manuell hinzufügen = ja“ gewählt.

Zeile **Anzeige:**

1	Geräteadresse: 01↔
2	Manuell hinzuf. n/
3	ID=00 00 00 00 00 00
4	

Bedienung:

Menu Eine Menü-Ebene höher
↔ / ↔ Typ ändern
↑ vorheriges Eingabe-Feld
↓ Wechsel zu ID-Eingabe

Danach erfolgt die Eingabe der NID.

Zeile **Anzeige:**

1	Geräteadresse: 01↔
2	
3	ID= 01 00 00 00 00 00
4	Gerätename

Bedienung:

Menu Eine Menü-Ebene höher
↔ / ↔ Byte wählen
↓ / ↑ Byte ändern
↵ Auswahl bestätigen

Nach der Eingabe der NID und ENTER wird in Zeile 4 der Geräte-name angezeigt. Sollte die NID falsch eingegeben worden sein, so wird in Zeile 4 Fehler Kommunikation angezeigt.

9.10.2 Prüfbuch löschen

Zeile	Beispiel-Anzeige:	Bedienung:
1	Prüfbuch löschen	Menu Ein Menü höher
2		↔ ja
3	n/j	↔ nein
4		↵ Auswahl

! **Achtung!**
Nach diesem Vorgang ist das Prüfbuch unwiderruflich gelöscht worden!

9.10.3 Alles→Speicherkarte Alle Anlagen + Controller Konfiguration sichern

Zeile	Beispiel-Anzeige:	Bedienung:
1	Contr.Konfig→SD	Menu Ein Menü höher
2	□□□□□□□□□□	↵ Auswahl bestätigen
3		
4		

i Je nach Anzahl der installierten Anlagen benötigt der Speicher-
vorgang viel Zeit!
Zuerst wird die CG-Controller Konfiguration auf Speicherkarte ge-
speichert. Danach werden die Anlagenkonfiguration und Texte
gelesen und auf Speicherkarte gespeichert. Mit Hilfe dieser Funk-
tion werden folgende Informationen von allen Geräten gelesen und
auf Speicherkarte gespeichert:

- CG-Controller Konfiguration auf Speicherkarte
- Leuchtentexte
- Stromkreisnamen
- DLS, TLS, 3PhW-Namen
- Gerätekonfiguration

9.10.4 Controller-Konfiguration sichern (Contr.Konfig.→SD)

Zeile	Auswahl (Untermenü)	Zeile	Anzeige:	Bedienung:
1	Prüfbuch Anzeige	1:	Contr.Konfig.→SD	Menu Ein Menü höher
2	Prüfbuch löschen	2:		↔ / ↔ Auswahl Ja/nein
3	Alles→SD	3:	n/j	↵ Auswahl bestätigen
4	Contr.Konfig.→SD	4:		
5	usw.			

9.10.5 Controller-Konfiguration laden (Contr.Konfig.←SD)

Zeile	Auswahl (Untermenü)	Zeile	Anzeige:	Bedienung:
1	Prüfbuch Anzeige	1:	Contr.Konfig.←SD	Menu Ein Menü höher
2	Prüfbuch löschen	2:		↔ / ↔ Auswahl Ja/Nein
3	Alles→SD	3:	n/j	↵ Auswahl bestätigen
4	Contr.Konfig.→SD	4:		
5	Contr.Konfig.←SD			

9.10.6 Geräte-Konfiguration im CG-Controller auf Speicherkarte speichern (Ger. Konfig. → Speicherkarte)

Zeile **Auswahl (Untermenü)**

3	Alles→SD
4	Contr.Konfig.→SD
5	Contr.Konfig.←SD
6	Ger.Konfig.→SD
7	Ger.Konfig.←SD
8	Texte Konfig.→SD
9	Texte Konfig.←SD

Zeile **Anzeige:**

1	Geräteadresse	7
2	Ger.Konfig.→SD	
3	starten	n/j
4	Gerätename	

Bedienung:

- Menu** ein Menü höher
- Zeile 1:
- nächstes Gerät
- vorheriges Gerät
- Zeile 3:
- Ja
- Nein
- Auswahl bestätigen

Während die Konfiguration des Geräts gelesen und auf Speicherkarte gespeichert wird, erscheint folgender Hinweis:

Zeile **Anzeige:**

1	
2	Ger.Konfig.→SD
3	Prozent: 01%
4	gesch. Dauer 33 min.

Bedienung:

- Menu** Abbruch
- (Taste evtl. lange drücken)

Wird ein Fehler beim Schreiben auf die Speicherkarte erkannt, erscheint folgender Hinweis:

Zeile **Anzeige:**

1	
2	Ger.Konfig.→SD
3	Schreiben Fehler Sp.
4	weiter mit <input type="button" value="↵"/>

Bedienung:

- Menu** Ein Menü höher
- Fehler bestätigen

9.10.7 Geräte-Konfiguration vom CG-Controller zum Gerät senden (Ger.Konfig. ← Speicherkarte)

Zeile **Auswahl (Untermenü)**

3	Alles→SD
4	Contr.Konfig.→SD
5	Contr.Konfig.←SD
6	Ger.Konfig.→SD
7	Ger.Konfig.←SD
8	Texte Konfig.→SD
9	Texte Konfig.←SD

Zeile **Anzeige:**

1	Geräteadresse	7
2	Ger.Konfig.←SD	
3	starten	n/j
4	Gerätename	

Bedienung:

- Menu** Eine Menü-Ebene höher
- Zeile 1:
- nächstes
- vorheriges Gerät
- Zeile 3:
- Ja
- Nein
- Auswahl bestätigen

Während die Konfiguration des Geräts gelesen und auf Speicherkarte gespeichert wird, erscheint folgender Hinweis:

Zeile **Anzeige:**

1	
2	Ger.Konfig.←SD
3	Prozent: 01%
4	gesch. Dauer 11 min.

Bedienung:

- Menu** Abbruch
- (Taste evtl. lange drücken)

Wird ein Fehler beim Lesen von der Speicherkarte erkannt, erscheint folgender Hinweis:

Zeile **Anzeige:**

1	
2	Ger.Konfig.←SD
3	Lesen Fehler SD
4	weiter mit <input type="button" value="↵"/>

Bedienung:

- Menu** ein Menü höher
- Fehler bestätigen

Hinweis:



Abbrechen der Gerätekonfiguration durch Drücken der Taste Menü führt zu einer nicht vollständigen Datenübertragung!

9.10.8 Texte vom Gerät lesen und auf Speicherkarte speichern (Texte → Speicherkarte)

Zeile Auswahl (Untermenü)

```

3 Alles
4 Contr.Konfig.
5 Contr.Konfig.
6 Ger.Konfig.→ SD
7 Ger.Konfig.← SD
8 Texte Konfig.→ SD
9 Texte Konfig.← SD
  
```

Zeile Anzeige:

```

1 Geräteadresse
2 Texte→SD
3 starten n/j
4 Gerätename
  
```

Bedienung:

Menu ein Menü höher
 Zeile 1:
 nächstes Gerät
 vorheriges Gerät
 Zeile 3:
 Ja
 Nein
 Auswahl bestätigen

Während die Texte des Geräts gelesen und auf Speicherkarte gespeichert werden, erscheint folgender Hinweis:

Zeile Anzeige:

```

1 Leuchtename
2 Texte→SD
3 Prozent: 01%
4 gesch. Dauer 220 min.
  
```

Bedienung:

Menu Abbruch
 (Taste evtl. lange drücken)

Wird ein Fehler beim Schreiben auf die Speicherkarte erkannt, erscheint folgender Hinweis:

Zeile Anzeige:

```

1
2 Texte→SD
3 Schreiben Fehler SD
4 weiter mit
  
```

Bedienung:

Menu Ein Menü höher
 Fehler bestätigen

9.10.9 Texte vom CG-Controller zum Gerät senden (Texte ← Speicherkarte)

Zeile Auswahl (Untermenü)

```

3 Alles
4 Contr.Konfig.
5 Contr.Konfig.
6 Ger.Konfig.→ SD
7 Ger.Konfig.← SD
8 Texte Konfig.→ SD
9 Texte Konfig.← SD
  
```

Zeile Anzeige:

```

1 Geräteadresse
2 Texte←SD
3 starten n/j
4 Gerätename
  
```

Bedienung:

Menu ein Menü höher
 Zeile 1:
 nächstes Gerät
 vorheriges Gerät
 Zeile 3:
 Ja
 Nein
 Auswahl bestätigen

Während die Leuchtentexte zum Gerät übertragen werden, erscheint folgender Hinweis:

Zeile Anzeige:

```

1
2 Texte←SD
3 Prozent: 58%
4 gesch. Dauer 55 min.
  
```

Bedienung:

Menu Abbruch
 (Taste evtl. lange drücken)

Wird ein Fehler beim Lesen der CG-Controller Speicherkarte erkannt, erscheint folgender Hinweis:

Zeile Anzeige:

```

1
2 Texte←SD
3 Lesen Fehler Spei.
4 weiter mit
  
```

Bedienung:

Menu Ein Menü höher
 Fehler bestätigen

Ist an der CG2000 keine Speicherkarte eingelegt, erscheint folgender Hinweis:

Zeile Anzeige:

```

1
2 Texte←SD
3 Keine SD im Gerät
4 weiter mit
  
```

Bedienung:

Menu Ein Menü höher
 Fehler bestätigen

10. CG-Controller Konfiguration erstellt von der PC-Software

Nach dem Einlegen einer Speicherkarte wird die Adresse 0x060 in configcg.dat geprüft. Ist die Stelle 0x01, so erkennt der CG-Controller eine neue CG-Controller-Konfiguration von der PC Software.

Zeile	Anzeige:	Bedienung:
1	Neue CG-Controller	Menu ein Menü höher
2	Konfiguration von	⇒ Auswahl Ja
3	SD übernehmen? j/n	⇐ Auswahl Nein
4		↵ Auswahl bestätigen

Wird mit ja bestätigt, so wird die neue Konfiguration wie folgt übernommen:

10.1 Neue configcg.dat von Speicherkarte automatisch lesen

Zeile	Anzeige:
1	Neue Konfiguration
2	laden...
3	Lesen configcg.dat.
4	bitte warten...

10.2 „Geräte automatisch finden“

Zeile	Anzeige:
1	
2	Autom. Suchen
3	□□□□□□
4	bitte warten...

10.3 Configcg.dat auf Speicherkarte speichern

Zeile	Anzeige:
1	Neue Konfiguration
2	speich...
3	speich...config.dat.
4	bitte warten...

Zum Schluss wird das Byte EE_NewConfigCG an 0x060 auf 0xFF gesetzt.

10.3.1 Netzwerkgeräte-Konfiguration erstellt von der PC-Software

Zuerst wird, wie unter „10 CG-Controller Konfiguration erstellt von der PC Software“ beschrieben, ausgeführt. Die PC Software setzt die Adresse 0x060 in configcg.dat auf 0x01, wenn Geräte gelöscht oder hinzugefügt werden.

Danach wird der Gerätestatus (s. 13.1.3) aller Netzwerkanlagen geprüft. Ist ein Gerätestatus einer Anlage = 0x02, so folgt ein automatisches Herunterladen von configxx.dat und textexx.dat zu dieser Anlage. Es werden alle Anlagen, welche auf der Speicherkarte mit 0x02 markiert wurden, aktualisiert. Zum Schluss setzt der CG-Controller 0x060 auf 0xFF und den jeweiligen Gerätestatus auf 0x01.

Zeile **Anzeige:**

```
1 Neue Netzwerkgeräte
2 Konfiguration von
3 SD übernehmen? n/j
4
```

Bedienung:

```
Menu ein Menü höher
⇨ Auswahl Ja
⇨ Auswahl Nein
⇨ Auswahl bestätigen
```

Wird mit ja bestätigt, so wird die neue Netzwerke-Konfiguration und Texte wie folgt übernommen:

10.3.1.1 Texte zum Gerät übertragen

Zeile **Anzeige:**

```
1 Aktualisiere Ger. 01
2 Leuchtentexte←SD
3 Prozent: 36%
4 gesch.Dauer 04 min.
```

Bedienung:

```
Menu Abbruch
⇨ Abbruch
```

Nachdem die Texte übertragen wurden, wird die Netzwerke-Konfiguration übertragen

10.3.1.2 Netzwerkgeräte-Konfiguration zum Gerät übertragen

Zeile **Anzeige:**

```
1 Aktualisiere Ger. 01
2 Ger.Konfig.←SD
3 Prozent: 48%
4 gesch.Dauer 01 min.
```

Bedienung:

```
Menu Abbruch
⇨ Abbruch
```

10.3.1.3 Abbruch des Download Prozesses (configXX, texteXX)

Zeile **Anzeige:**

```
1
2 Prozess abgebrochen
3
4 weiter mit ⇨
```

Bedienung:

```
⇨ bestätigen
```

10.3.1.4 Download beendet (configXX, texteXX)

Zeile **Anzeige:**

```
1
2 Prozess beendet
3
4 weiter mit ⇨
```

Bedienung:

```
⇨ bestätigen
```

11 LED-Anzeigen

11.1 LED-Anzeigen „Betriebsbereit“ „Testbetrieb“ und „Störung“

11.1.1 Steuerteil (LED-Anzeigen)

11.1.1.1 Betriebsbereit

Die Frontplatte des CG-Controllers zeigt mittels einer grünen LED den Zustand „Betriebsbereit“ an.

- LED grün ein = Das Gesamtsystem „Notlicht“ ist betriebsbereit.

11.1.1.2 Testbetrieb

Die Frontplatte des CG-Controllers zeigt mittels einer gelben LED den Zustand „Testbetrieb“ an.

- LED gelb ein = Eine oder mehrere Notlichtanlagen befinden sich im Testbetrieb.

11.1.1.3 Störung

Mittels einer roten LED wird der Zustand „Störung“ angezeigt.

- LED rot ein = Eine oder mehrere Notlichtanlagen melden eine Störung.

Tabelle 5: LED-Anzeigen

Nr.:	Eine oder mehrere Notlichtanlagen	Betriebsbereit LED grün ein	Testbetrieb LED gelb ein	Störung LED rot ein
1	Handrückschaltung	X		X
2	Funktionstest		X	
3	Betriebsdauertest		X	
4	Tiefentladeschutz			X
5	Blockiert			X
6	Betrieb	X		
7	Netzausfall UV S3/S4	X		X
8	Netzausfall UV RS485	X		X
9	Netzausfall Gerät			X
10	Übertragungsfehler RS485	X		X
11	Batteriefehler			X
12	Wandlerstörung			X
13	Lade-/ ISO-Fehler			X
14	Leuchtenstörung	X		X
15	Kapazität zu gering			X
16	Batteriebetrieb			X
17	Kommunikations Fehler CG-S Bus			X

12 Secure Digital Memory Card SD

12.1 Geräte-Konfigurationen

12.1.1 Geräte konfigurieren mittels SD

Mittels Menüpunkt «Setup Geräte» / «Ger.Konfig. ← SD» können Geräte konfiguriert werden.

Via Secure Digital Memory Card SD wird diese Konfigurierung durch den CG-Controller auf die Geräte übertragen (vgl. Bild 2).

12.1.2 Gerätekonfiguration lesen und auf SD speichern

Mittels Menüpunkt «Setup Geräte» / «Ger.Konfig. → SD» kann die Geräte-Konfiguration auf Secure Digital Memory-Card gespeichert werden (vgl. Bild 3).

12.2 Prüfbuch

Die Prüfbucheinträge werden regelmäßig von den Anlagen abgeholt. Gelesene Einträge werden in der SD des CG-Controllers gespeichert. Das Prüfbuch befindet sich, für den Fall, dass keine SD gesteckt ist, im EEPROM.

12.2.1 Aufbau des Prüfbuchs

Das Prüfbuch des CG-Controllers befindet sich auf einer SECURE DIGITAL MEMORY-CARD (SD).

Das Prüfbuch des CG-Controllers ist kompatibel, d.h. gleich aufgebaut, wie das Prüfbuch der CG 2000.

Auf der SD befinden sich standardmäßig 66 bzw.130 Dateien:

- configcg.dat = CG-Controller-Konfiguration
 - logbook.dat = CG-Controller-Prüfbuch sowie (CG 2000):
 - config01.dat – config32.dat = Konfigurationen Netzwerkanlagen Gerät XX
 - texte01.dat – texte32.dat = Texte Netzwerkanlagen Gerät XX
- bzw. (ZB-S):
- zbscfg01.dat – zbscfg32.dat = Konfigurationen Netzwerkanlagen Gerät
 - zbstxt01.dat – zbstxt32.dat = Texte Netzwerkanlagen Gerät XX

Inhalt der Dateien:

- configcg.dat: Diese Datei beinhaltet die Konfiguration des CG-Controllers und befindet sich auf SD.
- logbook.dat: Diese Datei beinhaltet das Prüfbuch des CG-Controllers und befindet sich ebenfalls auf der SD.

Je nach Controller-Typ (CG 2000 oder ZB-S) sind zusätzliche Dateien auf der SD gespeichert:

- configxx.dat und textexx.dat bei Controller-Typ = CG 2000
- zbscfgxx.dat und zbstxtxx.dat bei Controller-Typ = ZB-S

Bild 6:
 Datenfluss von einem PC via SD und CG-Controller an die Geräte von Notlicht-Anlagen
 „Notlicht System“ bedeutet für den jeweiligen Controller-Typ die zugehörigen Systeme CG 2000 bzw. ZB-S

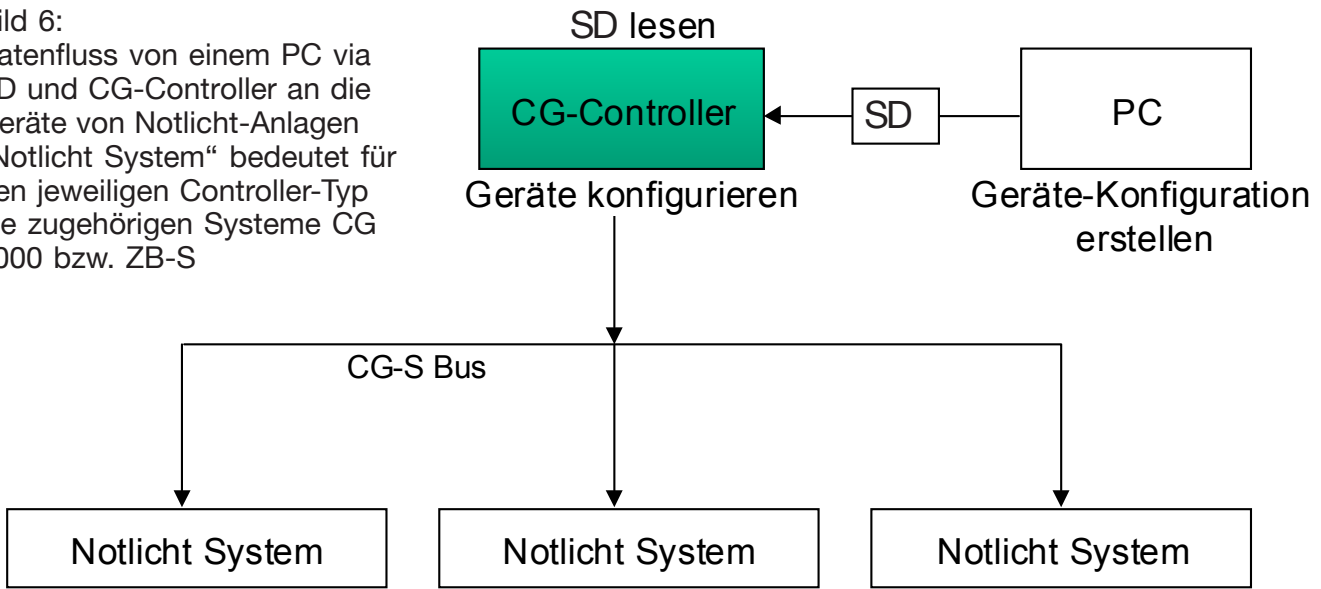
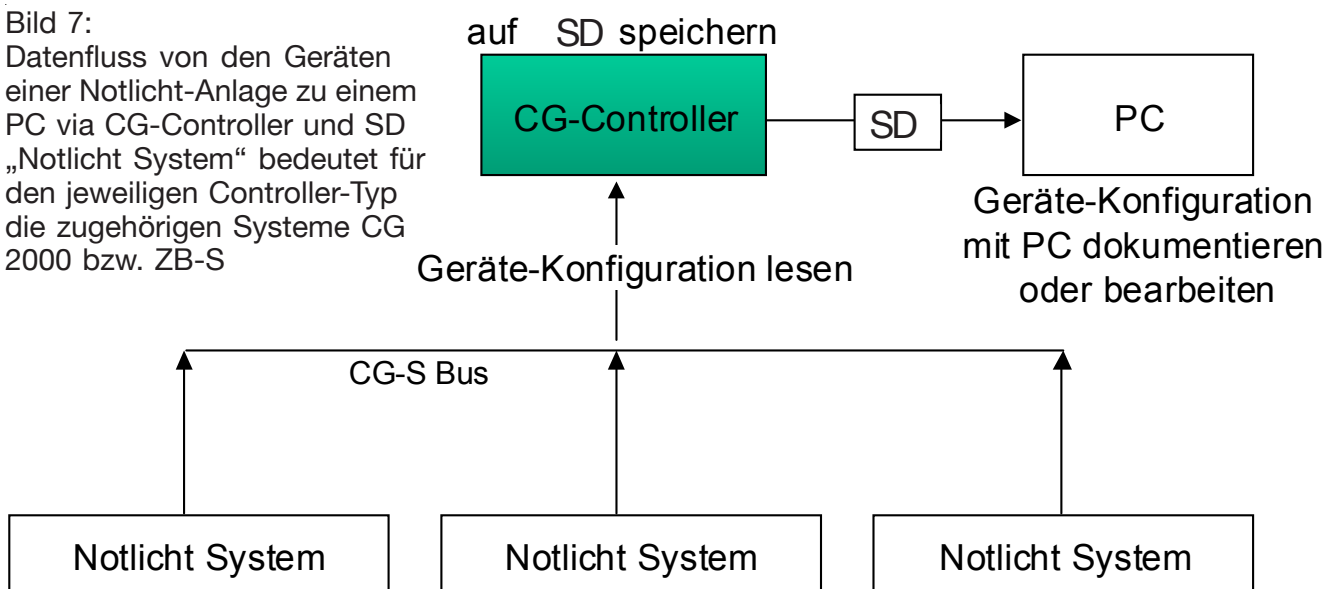


Bild 7:
 Datenfluss von den Geräten einer Notlicht-Anlage zu einem PC via CG-Controller und SD
 „Notlicht System“ bedeutet für den jeweiligen Controller-Typ die zugehörigen Systeme CG 2000 bzw. ZB-S



300 80 001 444(C)/ X /08.07



CEAG Notlichtsysteme GmbH

Senator-Schwartz-Ring 26
 D-59494 Soest / Germany
 Telefon + 49 (0)29 21/69-870
 Telefax + 49 (0)29 21/69-617
 Internet www.ceag.de
 E-Mail info-n@ceag.de